

Statistische Berichte

des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg

Stuttgart, Neckarstraße 18B

Agrardienst 36

* C II 2

11. August 1964

Wachstumstand und Ernte von Gemüse Ende Juli 1964

Die Witterung war im Berichtszeitraum zu warm und, besonders ausgeprägt im nördlichen Landesteil, auch zu trocken. Aus 43% aller Berichtsbezirke werden Schäden und Ernteeinbußen durch die Trockenheit gemeldet, die vor allem Gurken und Bohnen betroffen haben; auch laufen die Aussaaten, insbesondere der Späten Möhren, schlecht auf. Die trockene Witterung hat zudem das Auftreten mancher Schädlinge begünstigt; vor allem Blattläuse, Spinnmilben, Kohlweißlingsraupen und Kohldrehherzmücken haben Schäden verursacht.

Die Erntevorschätzungen zeigen bei Steckspeisezwiebeln, Busch- und Stangenbohnen, Einlege- und Schälgurken und bei Tomaten erheblich niedrigere Hektarerträge als im Vorjahr und im Mittel der Jahre 1958/63; bei Bohnen wird ein um mehr als 10%, bei Einlegegurken ein um 22% schlechterer Hektarertrag erwartet. Da speziell bei Gurken auch die Anbaufläche gegenüber dem Vorjahr eingeschränkt wurde, ist mit einer wesentlich geringeren Gurkenерnte zu rechnen.

Die endgültigen Ernteschätzungen haben im allgemeinen die Vorschätzungen nicht voll bestätigt. Die Hektarerträge mußten bei den meisten Gemüsearten infolge der Trockenheit niedriger angesetzt werden als in den Vorschätzungen. Die Erdbeerernte hat durch einen guten Hektarertrag das Ergebnis des Vorjahres, das allerdings durch schlechtes Wetter während der Erntezeit beeinträchtigt wurde, übertroffen, doch liegt die Ernte infolge der Einschränkung des Anbaus unter dem Mittel der Jahre 1958/63.

Der Wachstumstand des Herbst- und Dauergemüses wird im allgemeinen mit "mittel" und damit schlechter als zur gleichen Zeit des Vorjahres bewertet.

Da der vergleichsweise nicht voll befriedigende Stand des Gemüses fast ausschließlich auf den Mangel an Niederschlägen zurückzuführen ist, sind aus Gebieten, die durch lokale Gewitter oder durch verbreiteten Einsatz künstlicher Beregnungsanlagen genügend Feuchtigkeit erhielten, über dem Landesdurchschnitt liegende Ergebnisse zu erwarten.

Niederschläge und Temperaturverlauf im Berichtszeitraum Ende Juni bis Ende Juli 1964

Regierungsbezirk Land	Von 100 Gemüseberichterstattem beurteilten Berichterstatte					
	die Niederschläge als			den Temperaturverlauf als		
	zu gering	ausreichend	zu hoch	zu warm	normal	zu kalt
Nordwürttemberg	100	-	-	94	6	-
Nordbaden	100	-	-	92	8	-
Südbaden	100	-	-	96	4	-
Südwestfalen - Hohenzollern	100	-	-	93	7	-
Baden - Württemberg	100	-	-	94	6	-

*) Unter dieser Kennnummer werden Ergebnisse dieser Statistik von allen Statistischen Landesämtern veröffentlicht.

Erntevorschätzung von Gemüse Ende Juli 1964

Gemüseart	Juli 1964			Juli 1963			Mittel 1958 / 63		
	Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag	
		je ha dz	insgesamt dz		je ha dz	insgesamt dz		je ha dz	insgesamt dz
Steckspeisezwiebeln	49,4	175,8	8 685	47,3	183,8	8 694	66,7	197,8	13 190
Buschbohnen (einschl. Wachsbohnen)	796,5	92,4	73 597	809,3	101,5	82 144	552,3	103,0	56 863
Stangenbohnen ⁴⁾	214,9	124,0	26 648	201,6	141,3	28 486	198,2	142,7	28 279
Einlegegurken	501,9	111,2	55 811	754,9	143,3	108 177	773,8	142,9	110 600
Schälgurken	175,5	183,1	32 134	308,2	200,1	61 671	236,3	207,1	48 937
Tomaten	204,8	288,0	58 982	223,9	319,0	71 424	185,2	331,9	61 470

1) Flächen aus: Voraussichtlicher Gemüseanbau 1964. - 2) Flächen aus: Voraussichtlicher Gemüseanbau 1963. - 3) Endgültig. - 4) Auch Prunk- oder Feuerbohnen (einschl. Wachsbohnen).

Endgültige Ernteschätzung von Gemüse Ende Juli 1964

Gemüseart	Juli 1964			Vorschätzung Juni 1964			Juli 1963			Mittel 1958 / 63		
	Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag		Anbau- fläche ha	Ertrag	
		je ha dz	insgesamt dz		je ha dz	insgesamt dz		je ha dz	insgesamt dz		je ha dz	insgesamt dz
Frühweißkohl	96,0	273,3	26 237	96,0	291,3	27 965	129,5	289,4	37 477	111,8	276,2	30 876
Frührotkohl	58,1	256,4	14 897	58,1	260,3	15 123	72,3	260,8	18 856	64,3	256,4	16 486
Frühwirsing	60,1	195,3	11 738	60,1	207,3	12 459	70,2	204,7	14 370	62,7	201,9	12 659
Frühblumenkohl	132,8	193,7	25 723	132,8	196,0	26 029	132,4	192,5	25 487	122,0	185,5	22 629
Frühe Möhren	108,6	185,7	20 167	108,6	194,3	21 101	120,1	196,5	23 600	105,7	193,5	20 448
Winterzwiebeln (aus Anbau Herbst 1963)	3,3	134,2	443	3,3	142,4	470	2,1	130,5	274	6,0	150,0	900
Grüne Pflückerbsen	846,7	93,6	79 251	846,7	101,5	85 940	1 385,4	101,4	140 480	1 114,6	102,2	113 920
Dicke Bohnen (Saw-, Puffbohnen)	29,3	90,8	2 660	29,3	88,8	2 602	42,6	105,5	4 494	39,7	86,3	3 428
Erdbeeren (vorjährige und ältere Pflanzen)	429,9	70,4	30 265	429,9	70,2	30 179	522,5	59,2	30 932	505,4	69,9	35 304

1) Flächen aus: Voraussichtlicher Gemüseanbau 1964, bei Winterzwiebeln endgültige Fläche. - 2) Flächen aus: Voraussichtlicher Gemüseanbau 1963, bei Winterzwiebeln endgültige Fläche. - 3) Endgültig.

Wachstumstand von Gemüse Ende Juli 1964

Regierungsbezirk Land Gemüseanbaugesamt	Herbst- weiß- kohl	Dauer- weiß- kohl	Herbst- rot- kohl	Dauer- rot- kohl	Herbst- wirsing	Dauer- wirsing	Mittelfrüher und Spät- blumenkohl	Kopfsalat (Sommer- und Herbstsalat)	Späte Möhren (Gelbe Rüben)	Zwiebeln (Frühjahrs- aussaat)
	Begutachtungsziffern (Noten) : 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering									
Nordwürttemberg	3,0	3,1	3,1	3,1	3,0	3,1	3,1	3,1	3,0	2,8
Nordbaden	3,2	3,3	3,3	3,2	3,2	3,1	3,2	3,1	2,7	2,6
Südbaden	2,9	3,1	2,9	3,1	2,9	2,9	2,8	3,0	2,6	2,6
Südwestfalen - Hohenzollern	2,9	2,7	2,8	2,7	2,8	2,8	3,0	2,9	2,6	2,7
Baden - Württemberg	3,0	3,0	3,0	3,1	3,0	3,0	3,0	3,1	2,7	2,7
Vormonat	-	-	-	-	-	-	2,6	2,4	2,4	2,4
Ende Juli 1963	2,1	2,4	2,3	2,4	2,4	2,4	2,5	2,5	2,2	2,5
Darunter im Gemüseanbaugesamt:										
Oberes Neckartal und Remstal	3,0	3,1	3,1	3,2	3,0	3,1	3,0	3,0	3,0	2,8
Unteres Neckartal und Kraichgau	2,9	2,9	3,0	2,9	2,8	3,1	3,1	2,9	2,8	2,8
Unteres Rheintal	3,3	3,2	3,3	3,2	3,3	3,0	3,2	3,1	2,7	2,6
Breisgau und Kaiserstuhl	2,4	2,7	2,8	3,1	2,7	2,9	2,8	2,8	2,4	2,3
Konstanz mit Insel Reichenau	2,4	2,4	2,5	2,8	2,6	2,7	2,2	2,9	2,2	2,6
Oberes Gäugebiet	3,0	3,0	3,2	2,9	2,9	2,7	3,1	2,8	2,8	2,6
Nördliches Oberrheingebiet und Landkreis Calw	2,9	3,1	3,3	3,3	3,6	3,3	3,4	3,7	2,8	3,3

1) Einschl. Wintervirsing.